

Auszug aus der Niederschrift
14. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses vom
03.11.2022

**9.2 Sachstandsbericht Machbarkeitsstudie Radschnellverbindung „Bottrop - Oberhausen - Mülheim“
M/17/2443-01**

Herr Klähnhammer hält eine Präsentation, welche der Niederschrift beigelegt wird.

Herr Müller-Böhm stellt die Verhältnismäßigkeit der Kosten/Nutzenbilanz bei der Brücke über den Rhein-Herne-Kanal in Frage.

Auf die Frage von **Frau Grothe**, ob zu Gunsten des Radschnellwegs vorhandene Gehwege verengt werden? **Herr Klähnhammer** verneint.

Herr Osmann: Nach langer Beschäftigung mit der Strecke wurden einige Schwachstellen aufgedeckt. Warum wurde von der im Jahr 2018 vorgeschlagene Strecke der CDU abgewichen? An der Schlägelstraße und Friedrich-Karl-Straße wird die Trasse nur schwierig umzusetzen sein. **Herr Klähnhammer** gibt an, dass nach der Ortsbegehung diese Radstrecke von 2018 nicht geeignet sei.

Herr Heinzen stellt fest, dass der Prozess nun schon vier Jahre andauert und fragt nach Beschleunigungsmöglichkeiten und wie stark man an diese Streckenführung gebunden ist? **Herr Klähnhammer** erklärt, dass die Machbarkeitsstudie mit möglichst großem Konsens abgeschlossen werden soll. Kleinere Strecken und Bauwerke können noch geändert werden.

Herr Axt beantwortet die Frage nach Beschleunigung mit mehr Personal für die Verwaltung und richtet diesen Wunsch an **Herrn Dr. Palotz**.

Herr Scherer schlägt einen separaten Termin zur Beratung der schwierigen Punkte und zur Streckenführung vor. **Herr Dr. Palotz** begrüßt diesen Vorschlag.

Der mündliche Bericht M/17/2443-01 wird zur Kenntnis genommen.

Anlage 1 Sachstandsbericht Machbarkeitsstudie Radschnellverbindung Bottrop - Oberhausen - Mülheim